



Antwort zur Anfrage Nr. 0822/2014 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend Räumlichkeiten für den Verein PENG in der ehemaligen Peter-Jordan-Schule (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Wie viel Geld musste seitens der Gebäudewirtschaft (GWM) aufgewendet werden, um das Obergeschoss wieder nutzbar zu machen?*

Es entstanden einmalige Reinigungskosten in Höhe von rund € 200,-. Da die Reinigungskosten seit Schließung der Schule entfallen sind, mussten diese Mittel nicht zusätzlich aufgebracht werden.

2. *Welche Laufzeit hat der Mietvertrag?*

Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von zunächst einem Jahr.

3. *Es gibt einen hohen Bedarf an preiswerten Räumen für Kunstschaffende und freie Initiativen in der Stadt. Gab es weitere Interessenten für die Räumlichkeiten? Wenn ja, warum gibt es keine Kooperation bzw. warum hat man sich für PENG entschieden?*

Für leerstehende Liegenschaften gibt es viele und vor allem unterschiedliche Interessenten unter den Kulturschaffenden und freien Kulturinitiativen. Manche Objekte scheiden allerdings bei den Interessenten aus, wenn sie zu weit außerhalb des Stadtzentrums liegen oder die Miete zu hoch ist. Der Verein PENG war als einziger in der Lage, die großen Räume im Obergeschoss der ehemaligen Peter-Jordan-Schule mit seinen kulturellen Veranstaltungen, Ausstellungen etc. zu bespielen und die festgesetzte Miete zu zahlen.

4. *Wie hoch sind die laufenden Betriebskosten, wer trägt diese und wie hoch ist die von PENG zu zahlende Miete?*

Die monatliche Grundnutzungsentschädigung beträgt € 107,50 und die monatliche Betriebskostenpauschale wurde mit € 516,00 festgesetzt. Dies ergibt gemäß vertraglicher Vereinbarung zwischen dem Verein PENG und der GWM eine monatliche Miete von € 623,50, die der Verein PENG zu entrichten hat.

Mainz, 07.05.2014

gez. Marianne Grosse
Beigeordnete